

Wegeführer

in das

neueste Berliner Gesangbuch.

Nachschlagewerk,
um für jede Art christlicher Betrachtungen gemäße
Liederstellen zu finden.

Handreichung auch dem Ungelehrten.

Enthaltend:

- A. Inhalt des Gesangbuchs, bis ins Einzelne ausgeführt; Kinderlieder &c.
- B. Melodien-Register.
- C. Lieder, die mit den Sonn- und Festtags-Evangelien und Episteln übereinkommen.
- D. Allgemeines Wort- und Sach-Register.

Berlin bei G. Reimer.
1834.

Ueber den Gebrauch folgender Register.

Dem wahrhaft Andächtigen, nämlich dem denkenden, ist es nicht gleichgültig, was er in seinem Gesangbuche blindlings aufschlägt; bald will er seinen Glauben, seine Treue gestärkt, bald seinen Kummer gestillt, die Hoffnung belebt, bald seine Liebe erquickt wissen. Daß in dieser Liedersammlung, die mit tiefer Einsicht und gottseligem Gemüthe ist bewerkstelliget worden, man auf die verschiedenen Wünsche des Andächtigen bedacht genommen, ist unleugbar, aber unter den 876 Liedern, wo das Zusagende jedesmal finden? — Selbst Geistlichen soll dieses Mühe kosten; aber wie belohnt mögen sie sich fühlen, wenn ihr gewähltes, mit großer Andacht gesungnes Lied, ihre Predigt dem Herzen theuer macht! Wie der Wanderer in einer Gebirgsgegend, so bedarf man auch in diesem Liedergarten eines Wegeführers.

[Beispiele.] Oftmals will man ein Lied wiederfinden, dessen Anfangstrophe man vergessen hat;

man erinnert sich dunkel einiger vorkommenden Ausdrücke, als: Schöpfer — Macht — Weisheit. Schlage dann im Register D. das Wort Schöpfer nach; vergleiche damit das Wort Macht, welches unter Allmacht steht; in beiden Artikeln findest du Nr. 84. Gesezt den Fall, du hättest aus demselben Liede nur das Wort Liebe (Gottes) behalten, dann hast du mehrere Schwierigkeit, weil in dem Artikel Liebe sehr viele Nummern vorkommen. Dann mußt du zuvor im Regist. A. dir Rathes erholen; da findest du, daß dein Lied wohl nicht anders als im Abschnitt V. zu suchen sei, welcher die Nummern 70 — 80. enthält, und unter diesen hast du im Regist. D. bei Liebe nachzusuchen. Für alle Fälle ist die Bekanntmachung mit Regist. A. zu empfehlen; da steht man gleichsam auf dem Gipfel des Gebirges, und überschaut das Ganze.

Wie aber, wenn ich für eine gewisse Betrachtung, oder für eine ganz besondere Gemüthsstimmung Nahrung finden möchte, jedoch ist mir ein solches Lied ganz unbekannt. Ich will z. B. bei meinem Leben unter kalten, herzlosen, fast unchristlichen Menschen meine Zuflucht zum Herzen Jesu nehmen. Ich schlage nach die Wörter: Kälte — Wärme — Innigkeit — Anschließen, aber vergeblich. Endlich besinne ich mich, daß man eher die in der heiligen Schrift üblichen Ausdrücke, als: Gemeinschaft mit Jesu — Leben in Jesu — Nachfolge u. nachschlagen müßte. Bei jedem dieser drei Wörter finde ich Nr. 462; auch ist Vers 6 angegeben.

Gesetzt, ich will einen jungen Studirenden, dessen Christenthum durch etwas, das er Weltweisheit nennt, erschüttert worden, väterlich ermahnen. Dann erkundige ich mich im Regist. A., in den Unterabtheilungen von XIII. XV. XVII. XIX., und wenn ich in D. unter dem Worte Weisheit nichts finde, so doch gewiß unter: Afterweisheit.

Auch beim Gebrauch des Regist. C. ist A. zu benutzen. Man muß nämlich vorher mit sich einig sein, von welcher Seite man die jedesmal vorliegende Schriftstelle betrachten will, um in C. nur eine kleinere Reihe von Zahlen durchforschen zu dürfen.

Könnte aber dieses Registerwerk nicht die Würfe erleiden, daß nicht alle Worte des Gesangbuches aufgenommen worden, daß oft viele sinnverwandte Ausdrücke (wie Kummerniß, Gram unter Leiden) unter einem Artikel zusammengefaßt worden, daß überhaupt hier noch Vieles mangelt, was zu einer Concordanz gehört. Auch darüber habe ich mit Sachverständigen conferirt, besonders mit verehrlichen Bearbeitern des Gesangbuches, und unter diesen auch mit Schleiermacher.

Er sagte mir:

„Größere Werke dieser Art kommen in die Hände
 „nur von sehr Wenigen. Das Zusammentragen
 „mehrerer sinnverwandten Ausdrücke übt den Scharfsinn.
 „Meine Catechumenen sollen für meine an sie
 „gerichteten Vorträge passende Liederstellen in dem
 „Wegeführer ausforschen. Gute Lieder sind eine

„gute Mitgabe fürs Leben; Entscheidendes hat oft
 „ein Kernspruch in entscheidenden Augenblicken
 „geleistet.“

Möge diese Stimme tief in dem Herzen Vieler
 nachhallen, als die Stimme eines frommen und
 getreuen Knechtes, der eingegangen ist zu seines
 Herren Freude, und den er über Viel sehen wird *)!
 Dieses Gesangbuch — ist es nicht zu vergleichen einem
 Naturtempel, wo die Lilien, von denen der Herr redet,
 lieblich duften, wo unter dem Dom des Palmenhaines
 Betaltäre einladen, wo man an den Lebensbächen hö-
 here Anklänge ahnet, wo man schmecket und fühlet, wie
 freundlich der Herr ist!

*) Ein Hand-Billet Schleiermachers, welches dessen lebhaftes
 Theilnahme an diesem Wegeführer bekundet, befindet sich
 in den Händen des Verlegers, an den es gerichtet war.

Druckfehler im Gesangbuche,

die in den neuern Abdrücken mehrertheils schon berichtigt sind.

Lied 16 Vers 7 statt Jesu lies Jesus.

— 80 — 2 st. lassen l. fassen.

— 145 — 1 st. von seinem l. in seinem.

— 360 — 1 Zeile 5 st. die längste l. die längste.

— 404 — 7 st. Jesus l. Jesu.

— 415 — 2 st. übereint l. übereilt.

— 465 — 1 Zeile 4 st. Weg l. Steg.

— 530 — 8 die letzte Strophe soll heißen: bis einst das Herz
mir bricht

— 691 — 1 st. entronnen l. entnommen.

— 774 — 5 das letzte Wort heißt Sternenkranz.

— 865 — 6 st. Angst l. Trost.

Vor Lied 860 setze die Aufschrift:

F. Besondere Lebensverhältnisse.

Seite 505, 2te Spalte, Zeile 17 statt 524 l. 529.

— 506, — — — 19 st. 741 l. 742.

— 506, — — — 14 v. u. st. 742 l. 741.

— 508, — — — 19 st. 623 l. 624.

— 508, — — — 20 st. 205 l. 203.

— 508, — — — 21 st. 624 l. 625.

— 509, 1ste — — — 7 st. 752 l. 751.

— 509, — — — 24 st. 751 l. 752.

— 509, 2te — — — 13 v. u. st. 29 l. 329.

(Dieser Fehler ist bloß in neuern Abdrücken.)

— 509, 2te Spalte, Zeile 28 st. Fleiß l. Ernst.

Den Nachweis von etwaigen Zahlen- und andern Fehlern dieses
Werkes wird die Verlagshandlung dankbar aufnehmen.

A. Inhalt des Gesangbuches.

I. Allgemeine Bitten. Nr. 1—20.

- a. Um geistige Güter 1. 2. 3. 5. 9. 10. 11. 13—17. 19. 20. auch 335.
- b. Um geistige und zugleich um leibliche, zeitliche Güter 4. 6. 7. 12. 18, auch 392.
- Fürbitten 8. 20 Vers 3. 4.; s. Regist. D. d. Wort Fürbitte *).

II. Vom christlichen Gottesdienste 21—42.

- a. Kirchenlieder 26. 27. 30. 36. 40. 41. 42. Anfangslied 34. Schlußlieder 23. 25. 29.
- b. Lieder für Kirche u. Haus (mehrentheils Vorbereit. zum Gottesdienste) 21. 22. 24. 28. 31. 32. 33. 35. 37—39, auch 797. 798.

III. Bekenntniß des Glaubens an Gott den Dreieinigcn Nr. 43—52; s. Regist. D. Dreieinigkeit.

IV. Preis der göttlichen Eigenschaften 53—68.

- a. Wo derselben mehrere in einem Liede 53. 55. 59.
- b. Insbesondere: Lieder von der Allwissenheit und Allgegenwart 64. 66. 68. Weisheit 58. Heiligkeit 62. Geduld und Langmuth 57. 65. Liebe und Güte 54. 56. 67. Treue 60. 61. Unveränderlichkeit 63.
- Suche auch in den Abschnitten III. V. XX.

*) Auch von allen übrigen Gegenständen dieses Registers findet man das Ausführliche und ins Einzelne Gehende im Register D.